

1. Begrüßung

Dirk begrüßt die Anwesenden.

2. Wahl eines Protokollanten

Entfällt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 14 Referent*innen beschlussfähig.

4. Beschluss der Tagesordnung

Wie herumgeschickt angenommen.

5. Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung

Entfällt, weil es nicht rumging.

6. Bericht des Vorstandes

Besuch des SP in Gelsenkirchen, Einigung über Sitze im AKAFÖ-Sitze erreicht. Wir werden für die nächste Legislaturperiode wahrscheinlich 3 Plätze haben.

Dirk hat eilig (ohne Beschluss) kurzfristig den Vertrag mit Interculturas e.V. gekündigt, da die Kündigungsfrist gestern ablief. Wir haben direkt zum Gespräch eingeladen, um rechtssichere Konditionen mit einem neuen Vertrag zu verhandeln.

Es gibt einen zweiten Vertrag, dass wir Interculturas e.V. auch für 400 Euro eine Verwaltungskraft bezahlen.

Gökhan fragt, was mit den jetzigen Deutschkursen ist.

Christian und Dirk erklären, die aktuellen Deutschkurse werden auf jeden Fall weiterlaufen, da diese dritten zugesagt wurden.

7. Berichte aus den Referaten

Simon bittet darum, die Monatsberichte für Januar bis Freitag nächster Woche einzuschicken.

8. Berichte aus den Gremien:

Die Senatssitzung für Februar wurde komplett abgesagt, weil zu wenig TOPs vorhanden sind.

UKL und UKP haben getagt. In der UKL wurde die Latinumsresolution behandelt. Es kleiner Bericht ging per E-Mail rum.

In der UKP wurde der Haushalt als okay an den Senat weitergegeben. Es wird im nächsten Jahr weniger Geld für Steuern aber mehr für Personalkosten geben. Es gab einen Zukunftsausblick bis 2016. Es sollen Benchmarks zur Evaluation erstellt werden.

Dirk fragt, ob es im Haushalt Schuldenaufnahmen gab?

Christian meint, es gab nur einen schriftlichen Ausblick, keinen konkreten Haushaltsplan.

Simon fragt, ob in der UKL etwas zu ZFA und der Grundlagenphase von Sprachkursen gesagt wurde?

Maik meint, da gab es keinen Bericht, bisher.

9. Finanzierungsbeschlüsse

Antrag SKF: Laufende Kosten von 924,95 €

Kein Diskussionsbedarf.

Im Konsens angenommen.

IAESTE: Blaue Flaschenöffner. – Auf 500 Euro gedeckelt.

Kathrin fragt (aufnehmen?)

Dirk erklärt, IASTE vermittelt 40-60 Praktikanten im Jahr. Es wurden schon verschiedene Dinge gefördert. Der Antrag auf Merchandise gilt für auf die Hochschulgruppe Bochum bezogene Gegenstände.

Im Konsens beschlossen.

Antrag Radio CT:

Simon fragt, ob der Antrag schon 5 Tage auf der Homepage aufgestellt wurde?

Dirk erklärt, das würden wir dann danach machen.

Der Antrag beläuft sich auf ca. 16000 Euro für etwa die nächsten 10 Jahre für die Hardware-Infrastruktur. Der Antrag kommt jetzt noch, da wir noch Geld im Initiativentopf zur Verfügung haben, dass wir dieses Jahr noch über einen Split verwenden könnten. Dies ließe sich sinnvoll für diesen Medienserver erledigen, dieser würde 5782,21 € kosten. Diesen

könnten man z.B. schon vorab portieren. Der Rest des Antrages würde dann im neuen Haushaltsjahr neu vorlegen. Mit der Modernisierung kommen sie wieder auf den Stand eines richtigen Ausbildungsradios. Dirk schlägt daher vor, dass wir nur den Mediaserver kaufen.

Tim spricht sich für eine Unterstützung aus. Studentische Initiative auf dem Campus. Wenn da Bedarf an hardware besteht, spricht da nichts dagegen. Wie wir das splitten, ist egal, solange der Titel nicht überreizt wird. Er findet es aber gut, wenn dadurch der Titel knapp nicht ausgelastet wird.

Gökhan stimmt der Finanzierung grundsätzlich zu. Hatte Radio CT vorher schon eigene Mittel bekommen?

Dirk meint, wir hatten ihnen gesagt, sie würden 3,500 Euro bekommen. Daher hatten sie den Antrag gar nicht erst erstellt. Der aktuelle Antrag kam im Gespräch erst zustande.

Und wie soll das Bezahlt werden? Über die Jahre verteilt immer ein paar tausend Euro?

Dirk meint, insgesamt sind es knapp unter 16000 Euro.

Gökhan fände es ansonsten auch gut, dieses Jahr noch knapp 6000 Euro auszugeben.

Tim fragt, wie sieht denn das aus mit der Förderungsrichtlinie aus, Simon hatte das ja angesprochen. Wir wollen uns ja nicht angreifbar machen. Unter Vorbehalt beschließen?

Dirk meint, wir könnten jetzt eine Absichtserklärung machen und es pro Forma bestellen. 14 Tage Stornierungszeit erlaubt es uns, bei einer Veröffentlichung und entsprechender Widersprüche die Bestellung zurückzuziehen.

Nazif fragt, warum werden keine 3,5-Zoll-Festplatten angeschafft?

Christian schlägt vor, eine Annahme unter Vorbehalt keines Einspruches von Seiten der Studierendenschaft zu machen, sonst neue Diskussion auf der nächsten Sitzung.

Dies wird im Konsens begrüßt.

10. Organisatorisches

Esra erklärt, es wurde eine Liste für die vorlesungsfreie Zeit herumgeschickt. Jeder soll zwei Schichten übernehmen, so dass wir die Öffnungszeiten des Service-Referates gewährleisten können.

Dirk fragt, es gibt wieder eine Ersti-Einschreibung. Diese beginnt Ende Februar. Wir sollten wieder was machen.

Tim glaubt, es tut dies Jahr auch eine einfache Filterkaffeemaschine. Evtl. zusammen mit einer Mikrowelle.

Kathrin meint, für das Geld für das wir letztes Mal eine Maschine gemietet haben könnte man auch eine ordentliche Kaffeemaschine kaufen.

Dirk meint, für das halbe Geld könnte man ja auch mehrere Luxus-Senseos einkaufen. Sollen wir hier dann einen Beschluss fassen?

Esra sagt, da müssten dann dieses Mal mehr Leute dabei mitmachen auch da zu sitzen.

Kathrin meint, man braucht da auch weniger Leute zum Aufbauen.

Dirk fragt, ob wir das machen wollen?

Vorschlag:

Vollautomat(en) für bis zu 700 Euro für die Begrüßung nach Maßgabe wirtschaftlicher Vernunft nach Entscheidung des Vorstandes.

Simon fragt, wo wir die anschließend lagern?

Dirk meint, das Service erhält eines zur Nutzung.

Konsens.

Dirk fragt, wollen wir Ersti-Tüten machen?

Simon fragt, wie viele Tüten sind noch übrig?

Es sind noch genug Tüten vorhanden.

Dirk schlägt vor 500-750 Tüten zu packen und diese auch schon an den Stand zu stellen.

Kathrin meint, da wäre es besser diese in die Ersti-Veranstaltungen der Fachschaften geben.

Andreas sagt, da würden dann aber mehr als 700 gebraucht.

Dirk fragt, kriegen wir die Fachschaftsräte denn mobilisiert, in der vorlesungsfreien Zeit Tüten abzuholen und so?

Martin meint, wir hätten letztes Mal schon Probleme gehabt, 2000 Tüten zu packen und das ist dieses Mal personell nicht einfacher.

Dirk meint, deshalb halt nur 1000.

Andreas fragt, was kriegen wir denn da überhaupt noch rein? Ersti-Heft und Kuli können wir denen auch so geben.

Dirk meint, man könnte auch Gutscheine (SKF, KuCa oder so?) reinlegen. Beim SKF hat das letztes Mal gut gepusht.

Andreas schlägt vor, vier Gutscheine reinzupacken, jede Woche ein anderes Bier im KuCa testen.

Simon findet, das wäre doof für alle Leute, die keinen Alkohol trinken.

Kurze Debatte über Sinn und Unsinn verschiedener Gutscheinideen.

Dirk meint, man kann das Konkrete ja dem Service-Referat anvertrauen. Wie war das mit Red-Bull? Er könnte sicher an Rockstar kommen.

Einzelne Beschlüsse kommen dann später.

Simon stellt den GO-Antrag auf Ende der Rednerliste – Keine Gegenrede.

Dirk fragt, nächste ASTA-Sitzung in zwei Wochen zur selben Zeit?

Christian meint, Montagmorgen 8 Uhr s.t.

Dirk übergeht das.

Christian sagt, lade am besten heute schon ein und wiederhole es regelmäßig.

Dirk findet das okay.

11. Verschiedenes

Das Beschlussbuch wird im Konsens angenommen.